

Klimaresilient in die Zukunft

Pinnwand zum Vernetzen mit anderen Teilnehmenden: Fügen Sie Ihren Beitrag in der entsprechenden Spalte hinzu oder kommentieren Sie bereits vorhandene Beiträge. Bitte schreiben Sie auch Ihren Namen dazu. Die Inhalte sind am Tag der Konferenz sichtbar und können von anderen Teilnehmenden gesehen und gespeichert werden.

UMWELTBUNDESAMT 19. OKTOBER 2020, 09:31 UHR

Biete

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 12:45 UHR

Beispielprojekte rund um die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in der Sozialen Arbeit

zu finden unter: www.wirarbeitendran.awo.org

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:20 UHR

Vorträge (online) zum Thema Klima, Klimaschutz und Stadtklima bei den Essener Klimagesprächen

G. Halbig, DWD Essen

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 13:06 UHR

Klimaanalogon für Ihre Kommune

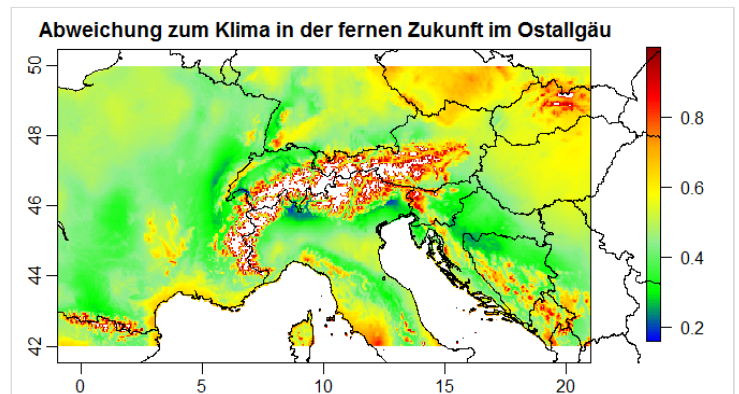
Welche Stadt oder Region hat bereits jetzt das Klima, dass Ihre Kommune zukünftig haben wird?

So hat Potsdam zum Ende des 21. Jahrhunderts das Klima, das Toulouse heute hat. Der Landkreis Ostallgäu wiederum ein Klima, wie in Varese/Norditalien.

GreenAdapt ermittelt auch Ihnen Ihr Klimaanalogon für die Klimawandelkommunikation.

Weitere Infos unter: <https://www.greenadapt.de/leistungen/>

Beispielphoto samt Erklärung in der Broschüre für das Klimaanpassungskonzept des LK Ostallgäu (S. 17) einsehbar: https://www.landkreis-ostallgaeu.de/fileadmin/landkreis/klimaschutz/Klimaanpassung/Klimaanpassungskonzept_Landkreis_Ostallgaeu_web.pdf



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:15 UHR

Suche Ideen und Partner für Klimaschutzwebseiten:

climate-protection.de
nachhaltige.-energie.com, -.info, -.org
solarpartner.info
solargeräte.com
solarexperte.com
Bitte melden unter eotweb@web.de

bald zu sehen: ecology4life.com – könnte eine Verbindung zu climate-protection schlagen: Klimagärten – DIETRICH KOLK

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 10:33 UHR

Klimaanpassung in der Stadt

Biete Rundgänge und Informationsfahrten zum Thema Klimafolgen und Anpassung städtischer Infrastruktur in Berlin. Aktivitäten von Bürger*innen, Unternehmen und Strategien der Politik: <https://www.berlin-info.com/stadtfuehrungen/klimafolgen/>

DIETRICH KOLK 06. NOVEMBER 2020, 10:20 UHR

Klimagärten

Beratung für Grünanlagen und Gärten zur Klimaanpassung:

- resilientere Vegetation
- geringere Pflegekosten
- CSR-Projekt für Ihre Firma
- Naschgärten oder Mitmachprojekte für Ihre MitarbeiterInnen

Ort: Gartenberatung Dietrich Kolk | nebenan.de

Ich biete Ihnen Gartenberatung für Nutz- oder Ziergärten, die Sie Ihren Wünschen näherbringt, z. B. bei - Neuausrichtung oder Neuanlage -Überalterung des B...

NEBENAN.DE



GERDLUPP 06. NOVEMBER 2020, 10:08 UHR

Beispiele aus dem Projekt PHUSICOS:

Überblick PHUSICOS:

<https://prezi.com/p/xbp32glsmbzs/phusicos/>

Beispiel Isarrenaturierung:

<https://www.youtube.com/embed/lQd2k4Y9URg>

Beispiele aus den Pyrenäen zu den Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze durch naturbasierte Lösungen:

<https://www.youtube.com/watch?v=SkH4hk7F83Q&feature=youtu.be>
<https://www.youtube.com/watch?v=SNG3OhVvK48&feature=youtu.be>

Was ist PHUSICOS?

<https://www.youtube.com/watch?v=b3fD47r1w0o&feature=youtu.be>

Datenbank mit Beispielen zu Naturbasierten Lösungen:

<http://phusicos.brgm.fr>

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 09:50 UHR

Richtlinien und Empfehlungen mit Bezug zur Anpassung an den Klimawandel

Die **Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)** als Regelwerksgeber für die Grüne Branche entwickelt Richtlinien und Empfehlungen für die „Grüne Branche“, die auch weit darüber hinaus Anwendung finden (Kommunen, Bau- und Wohnungswirtschaft). Mit diesen Aktivitäten ergänzt die FLL die Publikationen von DIN, VDI und anderen Regelwerksgebern.

Bewiesen haben die Verbände der Grünen Branche ihr Engagement bereits in der Diskussion und Fortführung des Weißbuchprozesses **Grün in der Stadt**, der ebenfalls von der Bundesregierung Ressort übergreifend angelegt worden ist.

Zahlreiche der bei der FLL erarbeiteten Richtlinien betreffen auch das Thema "Anpassung an den Klimawandel" und haben einen Bezug zu den Themen, die im Fortschrittsbericht angesprochen sind.

Exemplarisch können genannt werden:

- **Richtlinien Dachbegrünung**
- **Richtlinien Fassadenbegrünung**
- **Leitfaden Gebäude-Begrünung-Energie**
- **Leitfaden Nachhaltige Freianlagen**
- **Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen**
- **u. a.**

Weitere Informationen zu diesen und anderen Themen finden sich unter:

www.fll.de

Danke für Ihren Hinweis! – DIETRICH KOLK

Informationen zu Projekten und Initiativen

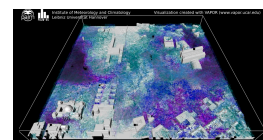
ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 13:20 UHR

Neues gebäudeauflösendes Stadtklimamodell

Ziel ist es, Städten ein wissenschaftlich fundiertes, praxistaugliches Instrumentarium an die Hand zu geben werden, mit dem sich Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas und der Luftreinhaltung planen lassen. Dafür sollte gemeinsam mit zukünftigen Anwendern ein neues, gebäudeauflösendes Computermodell für die Stadtklimamodellierung konzipiert werden.

Stadtklima im Wandel

Städtische Räume reagieren hoch sensibel auf Veränderungen des Klimas wie auf ausgedehnte Hitzeperioden, starke Unwetter oder Hochwasser. Die Konsequenz: Städte müssen sich schon jetzt auf den Klimawandel vorbereiten. Dabei sind Städte besonderer Ort von Zielkonflikten, beispielsweise zwischen dem steigenden Siedlungsdruck einerseits und den nötigen Anpassungen an die Folgen des Klimawandels andererseits.



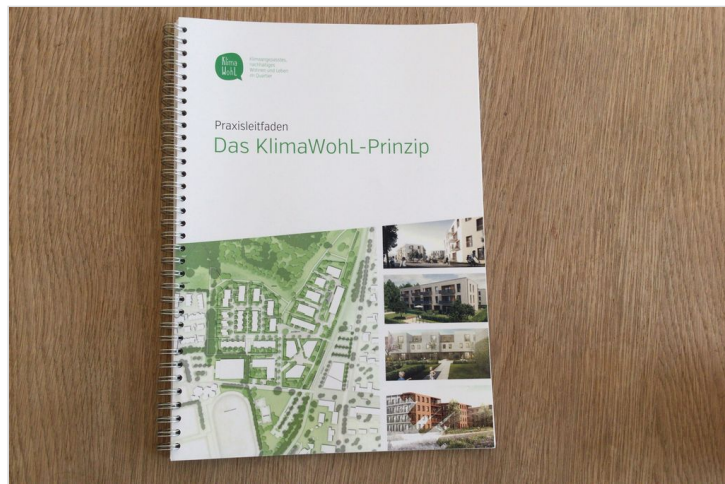
FORSCHUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (FONA) - FONA

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 13:25 UHR

KlimaWohL - Klimaangepasstes, nachhaltiges Wohnen und Leben im Quartier

Der Praxisleitfaden incl. Checklisten gibt Hilfestellungen für eine klimaangepasste Planung von der städtebaulichen Entwicklungsplanung, B-Plan, Entwurfsplanung bis hin zu Bau und Betrieb eines neuen Wohnquartiers am Beispiel des Neubaugebiets Herzkamp in Hannover.

Der Leitfaden ist unter <https://klimawohl.net> herunterzuladen



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 13:13 UHR

Webtool zur nachhaltigen Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel

<https://awa.agriadapt.eu/de/>

Home

Eine der größten Herausforderungen, vor denen die Welt und insbesondere der Agrarsektor steht, ist der Klimawandel. Auch wenn einige der Klimaveränderungen für einen Teil der europäischen Agrarproduktion von Vorteil sein können, haben die meisten Veränderungen negative Auswirkungen und betreffen vor allem Regionen, die bereits heute mit anderen Umweltproblemen konfrontiert sind.

AGRIADAPT



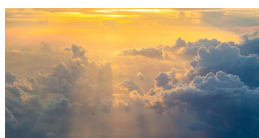
ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 13:07 UHR

10-Jahres Vorhersagen zum Klimawandel

FONA MiKlip :: Home

In its first phase, MiKlip has made important research contributions and has developed an internationally competitive decadal climate prediction system. Building up on these results, the overarching goal for MiKlip II is to establish and improve the decadal climate prediction system that eventually can be transferred to the German meteorological service DWD for operational use.

FONA-MIKLIP



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 12:58 UHR

RegenInfraStrukturAnpassung in Hamburg

Startseite

Zunehmende Flächenversiegelung und die Folgen des Klimawandels stellen die Wasserwirtschaft in Hamburg vor neue Herausforderungen. Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) und HAMBURG WASSER arbeiten in RISA gemeinsam daran, Konzepte und Lösungen für einen zukunftsfähigen Umgang mit Regenwasser umzusetzen.

RISA-HAMBURG



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 12:08 UHR

1,5° - Innovationen.Energie.Klima.

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 12:04 UHR

DWD auf Twitter

Gebündelte Informationen vom DWD zu Klima und Klimawandel auf Twitter

https://twitter.com/DWD_klima

@DWD_klima

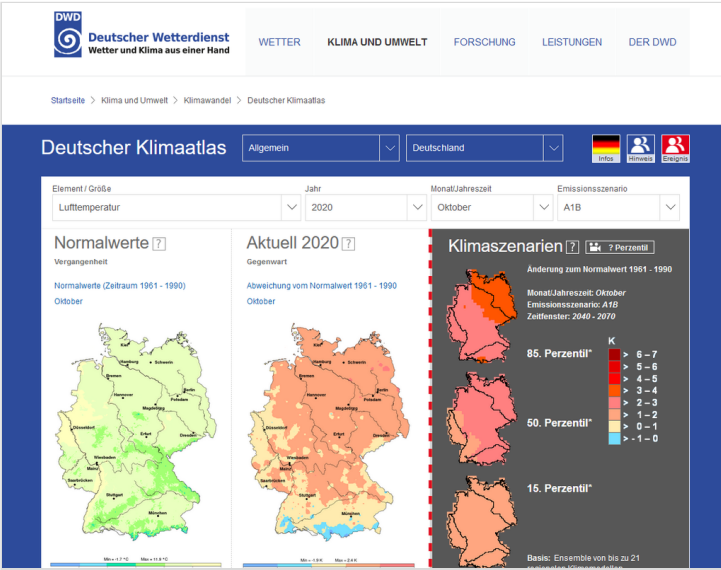


ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:56 UHR

Im Deutschen Klimaatlas präsentiert der Deutsche Wetterdienst mögliche Szenarien unseres zukünftigen Klimas in einer Zusammenschau mit unserem früheren und

derzeitigen Klima - auch für alle Bundesländer.

https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaatlas/klimaatlas_node.html



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:45 UHR

Die Jahreszeitenvorhersagen des DWD geben eine Prognose darüber ab, mit welcher Wahrscheinlichkeit die kommenden Monate wärmer/kälter oder auch trockener/feuchter als im langzeitlichen Mittel werden. Dem zugrunde liegen numerische Vorhersagen für die zukünftige Periode. Die Kombination mit zusätzlichen Vorhersagen aus der Vergangenheit erlaubt eine umfassende statistische Bewertung der Prognosen und die Ableitung von Trendaussagen auf Basis einer Klimatologie. Damit unterscheidet sich die Jahreszeitenvorhersage grundlegend von der Wettervorhersage, welche Aussagen über detailliertes Wettergeschehen der nächsten Stunden bis Tage trifft.

https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaforschung/klimavhs/jahreszvhs/jahreszvhs_node.html



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:33 UHR

Das Deutsche Klimavorsorgeportal (KLIVO) bündelt Daten und Informationen zum Klimawandel sowie Dienste zur zielgerichteten Anpassung an die Klimafolgen. Ob Leitfäden, Webtools, Karten oder Qualifizierungsangebote – alle Dienste unterstützen Sie bei der Eigenvorsorge gegenüber den unvermeidbaren Folgen des Klimawandels.

https://www.klivoportal.de/DE/Home/home_node.html



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:26 UHR

RegiKlim – Regionale Informationen zum Klimahandeln

Welche konkreten Klimaveränderungen sind in meiner Region zu erwarten? Welche Anpassungsmaßnahmen sind notwendig und sinnvoll? Antworten auf diese und weitere Fragen soll die BMBF-Fördermaßnahme RegiKlim liefern.

RegiKlim - Regionale Informationen zum Klimahandeln

Der globale Klimawandel hat weitreichende Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Dabei fallen die Veränderungen regional sehr unterschiedlich aus. Klimavorhersagen für Deutschland prognostizieren für einige Regionen vermehrte Hitzewellen, frühjährliche Trockenphasen und eine Verschiebung von Sommerniederschlägen in den Winter. In anderen Regionen kommt es hingegen häufiger zu Starkniederschlägen und Überschwemmungen.

FORSCHUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (FONA) - FONA

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:29 UHR

SDG-Indikatoren der deutschen Bundesländer

Die Statistikämter der Bundesländer haben unter der genannten Adresse eine ganze Reihe an Indikatoren online gestellt, die auf der Ebene der Bundesländer Zahlen ausweisen. (Teilnehmer Sven.Gieseler@statistik-nord.de)

ANDREA_KOSTROWSKI 06. NOVEMBER 2020, 11:15 UHR

Wir möchten alle Teilnehmer*innen dieser Konferenz freundlich dazu einladen jetzt auch an die verschobene UN-Klimakonferenz zu denken, die nächstes Jahr 2021 in Glasgow stattfinden wird. Wir wissen Klimaschutz geht besser und wetten, dass wir bis Glasgow 2021 mindestens 1 Million Menschen gewinnen, die mit uns eine Schippe beim Klimaschutz oben drauf legen werden! Unser Schirmherr: Prof. Dr. Dirk Messner!

Die Klimawette

Wenn zwei Menschen zwei Menschen gewinnen, die jeweils wiederum zwei Menschen gewinnen, ... dann sind das in wenigen Monaten 1 Million Menschen, die bei der KLIMAWETTE mitmachen. So einfach ist das mit exponentiellem Wachstum. So einfach kann das auch mit Klimaschutz sein. Ich bin seit wenigen Minuten dabei!

DIEKLIMAWETTE



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:34 UHR

GERICS-Bundesländer-Check

GERICS-Bundesländer-Check: Wie werden einzelne Bundesländer in Zukunft von extremer Hitze und Änderungen in der Niederschlagsmenge betroffen sein?

https://www.gerics.de/products_and_publications/maps_visualisation/check/index.php.de

Bundesländer-Check - Climate Service Center Germany

GERICS-Bundesländer-Check

Bundesländer-Check: Wie werden einzelne Bundesländer in Zukunft von extremer Hitze und Änderungen in der Niederschlagsmenge betroffen sein? Der Sommer 2018 war außergewöhnlich. Schon im Frühjahr wurden

Abweichungen vom erwarteten Klimamittel festgestellt. Die Monate April und Mai waren in Deutschland die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor mehr als 130 Jahren.

GERICS



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:15 UHR

SIND SIE AUF DAS NÄCHSTESTARKREGENEREIGNIS VORBEREITET?

<https://rainman-toolbox.eu/de/>

Die TOOLBOX zur Anpassung an die Risiken von Starkregen; Ergebnis des INTERREG Central Europe Projektes RAINMAN Reinschauen lohnt sich.

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:12 UHR

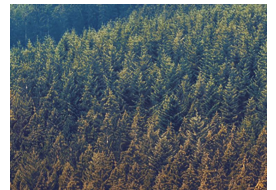
Regionale Geschichten zur Klimaanpassung

In Regionalen Channels erzählen die 8 Projektregionen in Evolving Regions über den Klimawandel, regionalen Folgen und regionalen Ansätzen. <https://evolvingregions.com/regions/>

Regionen - Evolving Regions

Vorsorge treffen - für unsere Gesundheit und unsere Finanzen machen wir das. Und für unsere Umwelt? Die muss immer mehr Extreme aushalten. Heiße und trockene Sommer, Starkregen, Wirbelstürme, Hochwasser. Gerade nicht-urbane Räume stehen vor komplexen und sich stetig verändernden Herausforderungen. Wie können sich Regionen und Gemeinden auf den Klimawandel einstellen?

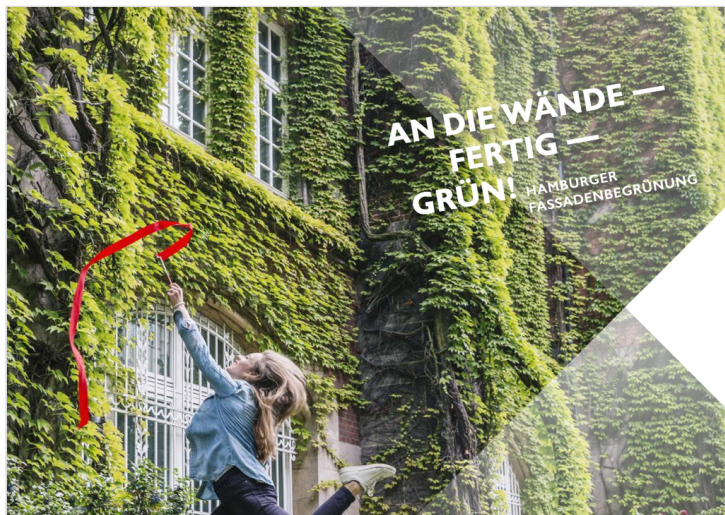
EVOLVING REGIONS



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:17 UHR

Grüne Wände

Das von der Hamburger Umweltbehörde herausgegebene „Handbuch Grüne Wände“ informiert bunt und reich bebildert, wie eine eigene grüne Oase erblüht und dazu beiträgt, dass die Stadt grün bleibt und noch grüner wird.



d-fassadenguide.pdf

PDF-Dokument

WWW.HAMBURG.DE

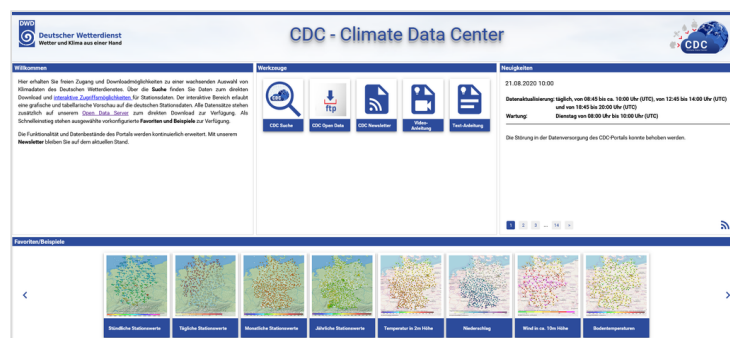
ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:11 UHR

Climate Data Center - Klimadatenportal des DWD

Freier Zugang und Downloadmöglichkeiten zu einer wachsenden Auswahl von Klimadaten des Deutschen Wetterdienstes. Über die Suche finden Sie Daten zum direkten Download und interaktive Zugriffsmöglichkeiten für Stationsdaten. Der interaktive Bereich erlaubt eine grafische und tabellarische Vorschau auf die deutschen Stationsdaten. Alle Datensätze stehen zusätzlich auf unserem Open Data Server zum direkten Download zur Verfügung. Als Schnelleinstieg stehen ausgewählte vorkonfigurierte Favoriten und Beispiele zur Verfügung.

Die Funktionalität und Datenbestände des Portals werden kontinuierlich erweitert. Mit unserem Newsletter bleiben Sie auf dem aktuellen Stand.

<https://cdc.dwd.de/portal/>



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 11:04 UHR

DWD: INKAS - Informationsportal KlimaAnpassung in Städten

Das "Informationsportal Klimaanpassung in Städten" (INKAS) ein internetbasiertes Beratungswerkzeug für die Stadt- und Regionalplanung und auch für den interessierten Bürger. Der Klimawandel stellt die Städte vor neue Herausforderungen.

Schauen wir uns die Ursachen und Folgen des Klimawandels etwas genauer an, wird deutlich, dass Städte an dieser Stelle eine Schlüsselrolle einnehmen. So wird der Großteil an Treibhausgasen aus Industrie, Verkehr, Energie- und Wärmeproduktion in Städten produziert. Aber Städte sind auch besonders verwundbar gegenüber den Folgen des Klimawandels, da sie der Lebens- und Arbeitsmittelpunkt für mehr als 70 % der Bevölkerung in Deutschland sind. Zukunftsfähige Konzepte der Stadt- und Regionalplanung müssen daher Maßnahmen zur Vermeidung des Ausstoßes an Treibhausgasen (Klimaschutz) und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Klimaanpassung) beinhalten.

Mit Hilfe von INKAS können für verschiedene Bebauungstypen die Auswirkungen unterschiedlicher städtebaulicher Maßnahmen zur Minderung der städtischen Überwärmung in wenigen Schritten analysiert und verglichen werden.

<https://www.dwd.de/DE/leistungen/inkas/inkasstart.html>

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 10:45 UHR

Die Universität Freiburg entwickelt in Zusammenarbeit mit Partnern aus der kommunalen Praxis lokale Strategien zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) fördert das Projekt im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie DAS.

Forschungsprojekt zur lokalen Klimaanpassung

Der Klimawandel betrifft immer mehr Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg. Besonders kleine und mittlere Kommunen verfügen meist nicht über die notwendigen Kapazitäten, um den Auswirkungen des Klimawandels mit strategisch ausgerichteten und zugleich effizienten Anpassungsprozessen zu begegnen. Die Universität Freiburg entwickelt in Zusammenarbeit mit Partnern aus der kommunalen Praxis lokale Strategien zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.



LOKALE KLIMAAANPASSUNG

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 10:43 UHR

Neuaufgabe der GERICS-Broschüre „Gesundheit und Klimawandel“

Die Broschüre gibt insbesondere Antworten auf die folgenden Fragen:

- Welche zentralen Aussagen trifft der Sonderbericht des Weltklimarates zu 1,5-Grad globaler Erwärmung?
- Welche gesundheitlichen Folgen hat der Klimawandel für Menschen in Deutschland aktuell und künftig?

- Wie können Bürgerinnen und Bürger sowie politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger dieser Entwicklung so begegnen, dass das Klima und die menschliche Gesundheit davon profitieren?
- Was kann der Gesundheitssektor selbst dazu beitragen, seinen CO₂-Fußabdruck zu verringern?

Komplexe Zusammenhänge werden durch Infografiken anschaulich dargestellt. Kurze Interviews mit Professorin Sabine Gabrysch, Professorin für Klimawandel und Gesundheit an der Berliner Charité und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Professor Frank Ulrich Montgomery, Vorstandsvorsitzender des Weltärztebundes, und Professor Otmar Wiestler, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft, vertiefen die Themen.

Klimaschutz ist auch Gesundheitsschutz

Maßnahmen, die den Klimawandel begrenzen, sind gut für die Gesundheit - diese Erkenntnis findet in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zunehmend Beachtung. Deshalb hat das Climate Service Center Germany (GERICS), eine Einrichtung des Helmholtz-Zentrums Geesthacht, eine neue Auflage der Broschüre „Gesundheit und Klimawandel“ veröffentlicht. Die Erstauflage stammt aus dem Jahr 2014 und wurde grundlegend überarbeitet.

GERICS



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 10:41 UHR

C1 - Nachhaltige Anpassungsszenarien für Städte – Wasser von vier Seiten Im Projekt werden wir nachhaltige Anpassungsszenarien für Städte entwickeln und bewerten – und tragen damit zum übergreifenden Forschungsziel von CLICCS bei. Dabei konzentrieren wir uns auf das städtische System als Ganzes und werden die metabolischen und anthropogenen Strukturen inklusive ihrer Dynamik und Wechselwirkungen umfassend analysieren. Zu diesem Zweck untersuchen wir in C1 klimainduzierte Stressfaktoren, die vier Bereiche des Wassers betreffen: Grundwasseranstieg, Sturmfluten, Flusshochwasser und Sturzfluten durch Extremniederschlag. Wir werden analysieren, wie diese Stressoren städtische Gesellschaften angreifen können und wie stark die Angst davor empfunden wird in Zusammenhang mit den institutionellen Gegebenheiten und entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.

<https://www.cliccs.uni-hamburg.de/de/research/theme-c/c1.html>

C1 - Nachhaltige Anpassungsszenarien für Städte - Wasser von vier Seiten



Im Projekt werden wir nachhaltige Anpassungsszenarien für Städte entwickeln und bewerten - und tragen damit zum übergreifenden Forschungsziel von CLICCS bei. Dabei konzentrieren wir uns auf das städtische System als Ganzes und werden die metabolischen und anthropogenen Strukturen inklusive ihrer Dynamik und Wechselwirkungen umfassend analysieren.

UNI-HAMBURG

HOLGER HOPPE 06. NOVEMBER 2020, 10:33 UHR

Starkregenvorsorge in Wuppertal -

Klimawandel und Starkregen

Der Klimawandel findet statt. Die Auswirkungen wurden am 29. Mai und 10. Juni 2018 in Wuppertal Realität. Kommunen und Bürger*innen können und müssen sich darauf einstellen.

WUPPERTAL



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 10:29 UHR

KLIBAU im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) begleiten wir aktuell verschiedene Projekte und Aktivitäten zu KLIBAU (Klimaangepasstes Bauen für Gebäude und Liegenschaften), wie zum Beispiel in der Veröffentlichung "Starkregeneinflüsse auf die bauliche Infrastruktur". Diese wollen wir künftig in einer Kompetenzstelle KLIBAU bündeln.

Starkregeneinflüsse auf die bauliche Infrastruktur



Ein Projekt des Forschungsprogrammes „Zukunft Bau“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) durchgeführt vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

starkregeneinfluesse-dl

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Auskunfts- und Informationssystem Starkregenvorsorge in Bremen ist online - DBU Projekt KLAS

Projektpartner: Dr. Pecher AG, SKUMS, hanseWasser

**Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau - Starkregen-
Vorsorgeportal**

Extreme Wetterereignisse hat es schon immer gegeben, doch aufgrund des Klimawandels treten diese in Zukunft mit hoher Wahrscheinlichkeit häufiger auf und sind oft unberechenbar. Starkregen ist eines dieser Phänomene, von dem auch Bremen deutlich mehr betroffen sein wird.

BREMEN



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 10:09 UHR

Handbuch Klima- und Naturschutz

10 Bände zur Nutzung von Synergien und Vermeidung von Konflikten zwischen Klima- und Naturschutz.
Kostenfreie gedruckte Exemplare: Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Leipzig, Alte Messe 6, 04013 Leipzig: pbox-bfn-leipzig@bfn.de
download: <https://www.landschaft.tu-berlin.de/menue/publikationen/>



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 10:12 UHR

BMBF Projekt Eval-MAP II: Aktuelle repräsentative Haushaltsbefragung zur Planung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen im Privathaushalt (Hochwasser, Starkregen, Hitze), mit Daten aus 2012, 2014 und 2020.

<https://www.zew.de/PU82002>

GERDLUPP 06. NOVEMBER 2020, 09:51 UHR

EU-H2020 Projekt PHUSICOS: Klimaanpassung in den Gebirgsräumen Europas - Risiken wie Starkregenereignisse durch gemeinsam geplante naturbasierte Lösungen reduzieren. Mehr erfahren: <https://phusicos.eu/>



ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 09:50 UHR

Mit dem Energiebauzentrum haben wir in Kooperation mit der Leistelle Klima der Freien und Hansestadt Hamburg u.a. auch einen Expertenkreis für gebäudebezogene Klimafolgen-Anpassung aufgebaut. Experten vom Dachdecker bis SHK-Betrieb tauschen sich über präventive Schutzmaßnahmen aus.

<https://www.energiebauzentrum.de/beratung-und-ausstellung/klimafolgenanpassung/>

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 09:44 UHR

Regionale Kooperationsbörsen zur Anpassung an den Klimawandel

Start - kooperation-anpassung.de

KOOPERATION-ANPASSUNG



Hintergrund:
Anpassung an den Klimawandel

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 09:49 UHR

Aufruf: Für eine klima- und naturverträgliche, sozial gerechte Lebens- und Wirtschaftsweise: Energie- und Ressourcenverbrauch drastisch reduzieren

Klimaschutz, Naturschutz und soziale Gerechtigkeit sind ohne Veränderung unserer Lebens- und Wirtschaftsweisen nicht möglich. Das fordert unsere individuelle Bereitschaft, den Mut

der Politik, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen und gesellschaftliche Debatten. Diese wollen wir anstoßen.

Bereit zum Wandel

Unsere Lebensweise hat keine Zukunft. Unser Energie- und Ressourcenverbrauch führt weltweit zu Umweltbelastungen, Landschaftszerstörung, Artensterben und Klimawandel und gefährdet unsere Lebensgrundlagen. Deshalb müssen wir diesen übermäßigen Verbrauch drastisch verringern. Wir müssen gemeinsam handeln. Technischer Fortschritt und Effizienz allein reichen dafür nicht aus. Notwendig ist ein grundlegender Wandel, der alle Bereiche unseres Lebens, Arbeitens und Wirtschaftens umfasst.



BEREIT-ZUM-WANDEL

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 09:43 UHR

Umgang mit Zielkonflikten bei der Anpassung der Wasserwirtschaft an den Klimawandel

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser

Ständiger Ausschuss „Klimawandel“ (LAWA-AK)



Umgang mit Zielkonflikten bei der Anpassung der

K%201.19%20IWW_Zielkonflikte_Endbericht.pdf

PDF-Dokument

WWW.LAENDERFINANZIERUNGSPROGRAMM.DE

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 09:38 UHR

So versuchen wir im Auftrag der Hamburger Umweltbehörde mit den Hamburger Energielotsen die gebäudebezogene Klimafolgenanpassung voranzubringen:

<https://www.hamburg.de/klimacheck/>

ANONYM 06. NOVEMBER 2020, 09:20 UHR

Wie der Klimawandel den deutschen Außenhandel trifft

Dass der Klimawandel die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft in zahlreichen Bereichen direkt treffen und beeinträchtigen wird, hat das Umweltbundesamt in der Vulnerabilitätsanalyse 2015 eingehend dargestellt. Wie der Klimawandel über die internationalen Handelsverflechtungen auf die deutsche Wirtschaft wirkt, wurde jedoch bisher kaum untersucht.

UMWELTBUNDESAMT



Informationen rund um die Anpassungsstrategie

UMWELTBUNDESAMT 28. OKTOBER 2020, 15:29 UHR

Zweiter Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie



Die Bundesregierung

Zweiter Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel

klimawandel_das_2_fortschrittsbericht_bf.pdf

PDF-Dokument

WWW.BMU.DE

UMWELTBUNDESAMT 28. OKTOBER 2020, 15:28 UHR

Factsheet zum Zweiten Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie

Zweiter Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie der Bundesregierung und Aktionsplan Anpassung III

Zusammenfassung

Grundlage und Rahmen für den Politikprozess zur Anpassung an den Klimawandel in Deutschland ist die Deutsche Anpassungsstrategie (DAS), die 2008 von der Bundesregierung beschlossen wurde. Der Zweite Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie der Bundesregierung (DAS) bilanziert die bundesweiten Aktivitäten und stellt konkrete Schritte zur Weiterentwicklung und Umsetzung vor¹. Die Aktionspläne Anpassung (APAs) stellen die laufenden und künftigen Maßnahmen des Bundes zur Anpassung an den Klimawandel dar. Zentrale Inhalte des Fortschrittsberichts und APAs basieren auf Forschung im Rahmen des Ressortforschungsplans des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)². Der Zweite Fortschrittsbericht und der APA III wurden unter Mitwirkung von Bundesländern und Verbänden erarbeitet. Dazu fand ein Konsultationsprozess statt, zu dem alle Bundesländer und 205 Umweltverbände, Wirtschaftsverbände, Gesundheits- und Sozialverbände, Gewerkschaften und Fachverbände eingeladen wurden. An der Konsultation beteiligten sich 12 Bundesländer und 24 Verbände.

20201021 - Factsheet DAS-Fortschrittsbericht_955794

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

UMWELTBUNDESAMT 28. OKTOBER 2020, 15:30 UHR

NEU: BMU Förderprogramm Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen

Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen

Soziale Einrichtungen sind in besonderem Maße von den fortschreitenden Auswirkungen klimatischer Veränderungen, wie beispielsweise Hitze oder Starkregen, betroffen. Gleichzeitig leisten die Einrichtungen - nicht nur im Rahmen der COVID-19-Pandemie - einen maßgeblichen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung, die ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt, und tragen somit auch langfristig zum Gemeinwohl bei.

Z-U-G



UMWELTBUNDESAMT 28. OKTOBER 2020, 15:31 UHR

Deutsches Klimavorsorgeportal: Wegweiser zu Klimavorsorgediensten

Startseite

Bundesregierung beschließt 2. Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie Das Bundeskabinett beschließt mit dem zweiten Fortschrittsbericht die künftigen Schwerpunkte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Deutschland. Zudem legt der Bund mit dem dritte Aktionsplan Anpassung über 180 konkrete Maßnahmen aller Bundesressorts zur Klimavorsorge vor.

KLIVOPORTAL



UMWELTBUNDESAMT 28. OKTOBER 2020, 15:31 UHR

Monitoringbericht zu beobachteten Folgen und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel

Monitoring zur DAS

zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel Bericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe Anpassungsstrategie der Bundesregierung

UMWELTBUNDESAMT



UMWELTBUNDESAMT 28. OKTOBER 2020, 15:32 UHR

Newsletter Klimafolgen und Anpassung

KomPass-Newsletter

KomPass berichtet mit dem Newsletter alle zwei Monate über aktuelle Entwicklungen sowie interessante Projekte im Zusammenhang mit der Deutschen Anpassungsstrategie. Wir versorgen Sie mit aktuellen Mitteilungen aus den Bereichen Klimawandel, Klimafolgen und Anpassung an Klimaänderungen.

UMWELTBUNDESAMT



UMWELTBUNDESAMT 28. OKTOBER 2020, 15:33 UHR

Wettbewerb Blauer Kompass

Wettbewerb Blauer Kompass

Mit dem Wettbewerb „Blauer Kompass“ zeichnet das Umweltbundesamt Projekte zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels aus. Ob Begrünung des Bürodachs, Entsiegelung des Schulhofes, Anbau klimaangepasster Sorten in der Landwirtschaft oder Maßnahmen zum Hochwasserschutz - gesucht werden Projekte, die innovative Antworten auf die zunehmend häufigen und intensiven Klimafolgen in Deutschland finden.

UMWELTBUNDESAMT

